

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 11.

Mittwoch, den 2. Juni

1880.

Das Besetzungsrecht der Pfründen betr.

Nr. 4106. Gemäß der zwischen uns und der Gräflichen Standesherrschaft Leiningen-Neudenaun am 20. d. M. zu Stande gekommenen Uebereinkunft ist das Präsentationsrecht Seiner Erlaucht, des Herrn Emich Grafen zu Leiningen-Neudenaun auf die Pfarrei Herbolzheim, Decanats Mosbach, dagegen die freie Collatur des Erzbischofs von Freiburg auf das Frühmeßbeneficium Neudenaun, Decanats Mosbach, anerkannt worden.  
Freiburg, den 26. Mai 1880.

Erzbischöfliches Capitels = Vicariat.

Die Regiekassen = Beiträge der katholisch = kirchlichen Ortsstiftungen für die Jahre 1880 und 1881 betreffend.

Nr. 9618. Den katholischen Stiftungs-Commissionen wird andurch eröffnet, daß zur theilweisen Bestreitung des Aufwandes für die diesseitige Stelle und die Erzbischöfl. Bauämter in den Jahren 1880 und 1881 durch Allerhöchste Staatsministerial-Entschließung vom 22. v. M., Nr. 184, und durch Erlaß des Erzbischöfl. Capitels = Vicariates vom 5. l. M., Nr. 3371, der jährliche Umlagefuß von der Mark der vollen Durchschnitts-Einnahme in den drei letzten Jahren für Fonds mit einer Einnahme bis mit 2000 M. auf  $2\frac{8}{10}$  S  
" " " " " über 2000 M. bis mit 5000 M. "  $3\frac{5}{10}$  S  
festgesetzt wurde. " " " " " " 5000 M. " 5 S

Die besondern Forderungszettel werden den Stiftungs-Commissionen von hier aus zugesandt werden.  
Karlsruhe, den 14. Mai 1880.

Katholischer Oberstiftungsrath:  
Winnefeld.

Konanz.

Die Stellung und Vorlage der mit Ende 1879 abzuschließenden Rechnungen der katholisch-kirchlichen Localfonds betreffend.

Nr. 9430. An die katholischen Stiftungs-Commissionen:

Nach § 60 der Verwaltungs- und §§ 111 und 112 der Rechnungs-Instruction sollen die mit Ende Dezember 1879 abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai l. J. zur Abhör anher vorgelegt werden.

Da von den bezüglichlichen ein-, zwei- und dreijährigen Rechnungen zur Zeit noch eine große Zahl aussteht, bringen wir deren Einsendung anmit in Erinnerung und empfehlen den Herren Vorsitzenden der betr. Stiftungs-Commissionen, für die thunlichst baldige Rechnungsvorlage Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 14. Mai 1880.

Katholischer Oberstiftungsrath:  
Winnefeld.

Konanz.

### **Pfründeausschreiben.**

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### **I.**

**Vietigheim**, Decanats Gernsbach, mit einem Einkommen von beiläufig 2000 *M.*

**Gündlingen**, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von beiläufig 2450 *M.*

**Leutershausen**, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 1750 *M.*

**Niederrimsingen**, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von beiläufig 2900 *M.*

**Siefenbrunn**, Decanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von beiläufig 1450 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

#### **II.**

**Heuweiler**, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 1750 *M.*

**Neckarelz**, Decanats Mosbach, mit einem Einkommen von 1750 *M.*

**Obergrombach**, Decanats Bruchsal, mit einem Einkommen von beiläufig 3600 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischofsverweser zu wenden.

#### **III.**

**Bleibach**, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 1380 *M.*

**Brenden**, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2100 *M.* und mit der Verbindlichkeit, den Meß- und Communionwein zu stellen.

**Oberrimsingen**, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 1750 *M.*

**Sinzheim**, Decanats Ottersweier, mit einem Einkommen von 1250 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und mit 200 *M.* zu salariren, wofür dem Pfründinhaber aus dem in Verwaltung der Gemeinde stehenden Frühmeßfond jährlich 445 *M.* 71 *S.* vergütet werden.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

---

### **Pfründebefetzungen.**

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ettlingenweier, Decanats Ettlingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Johann Philipp Vogt in Berolzheim wurde den 22. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Hochgeboren Herrn Grafen Wilhelm Douglas auf die Pfarrei Sickingen, Decanats Bruchsal, präsentirten bisherigen Pfarrer Johann Nepomuk Keller von Wölkersbach, z. Z. Pfarrverweser in Sickingen, wurde den 22. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben den von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen Bewerber Adolf Reinold, bisherigen Pfarrer in Großschönach, auf die Pfarrei Oberwinden, Decanats Freiburg, designirt und hat derselbe den 26. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Spechbach, Decanats Waibstadt, präsentirten bisherigen Pfarrer Victor Kirchgessner von Waldstetten wurde den 29. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Weiher, Decanats St. Leon, dem bisherigen Pfarrer Josef Weis in Elsenz verliehen und hat derselbe den 29. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Stupferich, Decanats Ettlingen, präsentirten bisherigen Caplan Martin Merkel in Hüfingen wurde den 18. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

---

#### Diensternennungen.

Vom venerablen Landcapitel Neuenburg wurde Pfarrer Martin Doos in Schliengen zum Decan und Pfarrer Lorenz Huber in Bellingen zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariates vom 22. April l. J. Nr. 3180 bestätigt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariates vom 22. März l. J. Nr. 2901 wurde Decan Pfarrer Kilian Benz in Dilsberg zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Heidelberg ernannt.

---

#### Versetzungen.

- Den 1. April: Alois Böhler, Vicar in Waldkirch, als Caplaneiverweser nach Markdorf.  
Jakob Stoffel, Pfarrverweser in Ueberlingen a. N., als Caplaneiverweser nach Bermatingen.
- Den 17. April: Joseph Blattmann, Cooperator, als Vicar nach Oppenau.  
Anton Gut, Cooperator, als Vicar nach Griesen.  
Bernhard Heißmann, Vicar in Ettlingen, i. g. E. nach Ichenheim.  
Benedict Gillmann, Pfarrverweser in Stetten bei Engen, i. g. E. nach Fischbach.  
Johann Bertsche, Vicar in Ichenheim, als Pfarrverweser nach Stetten bei Engen.  
Gustav Rieder, Vicar in Oppenau, als Pfarrverweser nach Wolfach.  
Martin Kaiser, Vicar in Unteralpsen, als Pfarrverweser nach Linz.  
Emmanuel Bold, Pfarrer, z. Z. in Geißlingen, als Pfarrverweser nach Wittichen.  
Karl Seeger, Vicar in Gernsbach, als Pfarrverweser nach Weissenbach.  
Karl Will, Pfarrverweser in Stupferich, i. g. E. nach Elsenz.
- Den 22. April: Ignaz Kessler, Cooperator, als Vicar nach Walldürn.  
Anton Freund, Cooperator, als Vicar nach Gernsbach.  
Vincenz Gehrig, Cooperator, als Vicar nach Rülshheim.
- Den 12. Mai: Joseph Schlatterer, Cooperator, als Vicar nach Donaueschingen.  
August Eckhard, Cooperator, als Vicar nach Hofweier.  
Julius Tropsch, Cooperator, als Vicar nach Unteralpsen.  
Peter Kaufmann, Vicar, als Vicar nach Bonndorf.  
Rudolf Freidhof, Caplan, als Vicar nach Walldürn.  
Joseph Scherer, Caplan, als Pfarrverweser nach Leibertingen.

- Den 12. Mai: Jakob Scharnberger, Caplan, als Pfarrverweser nach Schluchtern.  
Mathias Hönig, Pfarrverweser in Schluchtern, i. g. C. nach Waldulm.  
Karl Knörzer, Vicar in Hofweier, als Beneficiumsverweser nach Neudenan.  
Martin Roe, Vicar in Wallbüren, als Pfarrverweser nach Eiersheim.  
Martin Herr, Pfarrverweser in Leibertingen, i. g. C. nach Böschweiler.
- Den 13. Mai: Karl Weiß, Katechet, als Vicar nach Todtmoss.  
Max Keller, Cooperator, als Vicar nach Rothenfels.  
Richard Lauer, Vicar in Rothenfels, als Pfarrverweser nach Wöschbach.  
Theodor Herold, Pfarrverweser in Wöschbach, i. g. C. nach Richen.
- Den 20. Mai: Joseph Heller, Caplan, als Vicar nach Ottersweier.

### Sterbfälle.

- Den 20. April: Eduard Prestle, Pfarrer in Warmbach.  
Den 29. April: Seraphin Wetter, resign. Pfarrer von Wittichen, † in Freiburg.  
Den 4. Mai: Leonhard Blank, Pfarrer in Dogern.  
Den 5. Mai: Karl Bender, Pfarrverweser in Eiersheim.  
Den 7. Mai: Konrad Haas, Pfarrer und emerit. Decan in Kronau.  
Den 13. Mai: Joh. Nepomuk Meff, Kammerer und Pfarrer in Reichenau-Münster.  
R. I. P.

### Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 29. Januar: Hauptlehrer Max Robert Heim als Organist an der Pfarrkirche zu Marlen.  
Hauptlehrer Karl Verdinger als Organist an der Pfarrkirche zu Rohrbach, Decanats Triberg.
- Den 12. Februar: Hauptlehrer Matthäus Schafhäutle als Organist an der Pfarrkirche zu Büßlingen.
- Den 26. Februar: Hauptlehrer Augustin Götz als Organist an der Pfarrkirche zu Hofgrund.  
Hauptlehrer Joh. Ev. Maurus als Organist, Valentin Weckerle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Dwingen.
- Den 4. März: Hauptlehrer Otto Schultheiß als Organist, Schuster Rupert Geiger als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Schlatt a. R., Pf. Büßlingen.
- Den 11. März: Landwirth Joseph Höger als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Bambergen, Pf. Dwingen.  
Hauptlehrer Theodor Baier als Organist, Schneider Martin Haut als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Ebersweier.
- Den 18. März: Hauptlehrer Heinrich Schmitt als Organist an der Pfarrkirche zu Altheim, Decanats Wallbüren.
- Den 24. März: Hauptlehrer Franz Joseph Eitel als Organist an der Pfarrkirche zu Forchheim.  
Schulverwalter Xaver Zimmermann als Organist an der Pfarrkirche zu Wiechs.  
Schneider Karl Schänble als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Schönau i. W.
- Den 1. April: Hauptlehrer Wilhelm Studer von Freiolsheim als Organist an der Pfarrkirche zu Moosbronn.
- Den 8. April: Landwirth Simon Endres als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Lüsingen, Pf. Mimmehausen.  
Tagelöhner Johann Georg Winkler als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Rohrbach, Decanats Heidelberg.

### Fromme Stiftungen.

- Zur Heiligenpflege in Hechingen 137 M. 14 S von Friedrich Saile zur Lesung einer hl. Anniversarmesse.  
Zur Heiligenpflege in Sigmaringen 100 M. von Meinrad Hafner, Bäcker, zu einer Jahrtagsmesse.  
Zur Heiligenpflege in Hechingen 300 M. von den Erben

des † Geh.-Raths Dr. Franz Gfrörer zur Abhaltung eines Seelenamtes und zur Lesung einer hl. Messe.

Zum Heiligenfond in Dittigheim 1000 M. zur Abhaltung von zwei Engellämtern und von Betstunden an den drei Fastnachtstagen.